

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Münster: Stadt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18200580</p>
---	---

Beschreibung

Münster wollte nach der Wahl des Kaisers Leopold mit Holland und Schweden ein Bündnis eingehen, was schließlich zur Verhängung der Reichsacht führte und zur Belagerung der Stadt durch den Bischof von Galen und die kaiserlichen Truppen. Fehlende Unterstützung zwang die Stadt 1661 zur Übergabe. Die Notmünzen in der Stadt sollen aus dem Silber der Bürger, Kirchen und Innungen geprägt worden sein, in erster Linie sollen aber dafür vor allem Gold- und Silbergeschirr und Münzen der Geistlichkeit, die die Stadt verlassen hatten, verwendet worden sein.

Vorderseite: Wappenschild von Münster in einer verzierten Kartusche, darüber geteilte Jahreszahl 16-60, die Umschrift zwischen zwei Zierkreisen.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.14 g; Durchmesser: 30x30 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1660

wer

wo Münster (Westfalen)

Besessen wann

wer

Benoni Friedländer (1773-1858)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert
 wer
 wo

Schlagworte

- Gold
- Heraldik
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Münze
- Neuzeit
- Stadt

Literatur

- Vgl. A. Brause-Mansfeld, Feld-, Noth- und Belagerungsmünzen von Deutschland, Österreich-Ungarn, Siebenbürgen, Moldau, Dänemark, Schweden, Norwegen, Russland, Polen usw. (1897) 43-44 Taf. 20, 3 (dort in Silber)..